

Ausgabe bei Tafel geht weiter

Bassumer nicht von Twistringen abhängig

BASSUM ■ Selbst wenn die Twistringer Tafel keine neuen Räume findet und damit den Betrieb einstellen muss (wir berichteten), wird die Ausgabe in Bassum weitergehen. Das bestätigt der Vorsitzende der Bassumer Tafel, Hartmut Stolte, auf Nachfrage dieser Zeitung. „Bislang bekommen wir die Lebensmittel von der Tafel in Twistringen jeden Freitag geliefert. Wenn die Tafel wirklich die Pforten schließen sollte, müssten wir uns eigenständig darum kümmern, dass die Waren zu uns nach Bassum kommen.“

Das hieße für Stolte und seine Mitstreiter, dass sie mit den Geschäften aus Twistringen in Kontakt treten und aushandeln müssen, wann sie die Lebensmittel dort abholen können. Das sei zwar zu machen, bedeute aber natürlich einen hohen Aufwand. Zudem werde Personal benötigt, das den Kühlaster lenken darf. Stolte selbst hat von den Problemen der Kollegen auf dem Regionaltreffen der Tafeln erfahren. Er ist jedoch zuversichtlich, dass es nicht zum Äußerten kommen wird. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Tafel wirklich schließt“, sagt Hartmut Stolte.

Er wünscht sich, dass die Mitarbeiter der Twistringer Tafel selbstbewusster auftreten. „Sie sollten sich der Stadt gegenüber nicht wie Bittsteller verhalten, sondern sie mal fragen, ob sie sich das wirklich leisten kann, die Tafel zu verlieren.“ ■ juk